

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 12. Juli 2005

### zur Änderung der Entscheidung 97/296/EG zur Aufstellung der Liste von Drittländern, aus denen Fischereierzeugnisse zur menschlichen Ernährung eingeführt werden dürfen, in Bezug auf Algerien, die Bahamas und Grenada

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2005) 2551)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2005/501/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Entscheidung 95/408/EG des Rates vom 22. Juni 1995 über die Bedingungen für die Aufstellung vorläufiger Listen der Drittlandbetriebe, aus denen die Mitgliedstaaten bestimmte tierische Erzeugnisse, Fischereierzeugnisse oder lebende Muscheln einführen dürfen, während einer Übergangszeit<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Entscheidung 97/296/EG der Kommission vom 22. April 1997 zur Aufstellung der Liste von Drittländern, aus denen Fischereierzeugnisse zur menschlichen Ernährung eingeführt werden dürfen<sup>(2)</sup>, wurde die Liste der Länder und Gebiete aufgestellt, aus denen Fischereierzeugnisse zur menschlichen Ernährung eingeführt werden dürfen. In Teil I des Anhangs dieser Entscheidung sind die Länder und Gebiete aufgeführt, für die eine spezifische Entscheidung gemäß der Richtlinie 91/493/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 zur Festlegung von Hygienevorschriften für die Erzeugung und Vermarktung von Fischereierzeugnissen<sup>(3)</sup> ergangen ist, in Teil II des Anhangs die Länder und Gebiete, die den Bedingungen von Artikel 2 Absatz 2 der Entscheidung 95/408/EG entsprechen.
- (2) Mit den Entscheidungen 2005/498/EG<sup>(4)</sup>, 2005/499/EG<sup>(5)</sup> und 2005/500/EG<sup>(6)</sup> der Kommission sind Sonderbedingungen für die Einfuhr von Erzeugnissen der Fischerei mit Ursprung in Algerien, den Bahamas und Grenada festgelegt worden. Diese Länder sollten daher in die Liste in Teil I des Anhangs der Entscheidung 97/296/EG aufgenommen werden.

- (3) Im Interesse der Klarheit sind die betreffenden Listen vollständig zu ersetzen.
- (4) Die Entscheidung 97/296/EG ist daher entsprechend zu ändern.
- (5) Die vorliegende Entscheidung sollte hinsichtlich der Einfuhr von Fischereierzeugnissen aus Algerien, den Bahamas und Grenada ab demselben Tag gelten wie die Entscheidungen 2005/498/EG, 2005/499/EG und 2005/500/EG.
- (6) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

Der Anhang der Entscheidung 97/296/EG erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Entscheidung.

#### Artikel 2

Diese Entscheidung gilt ab dem 28. August 2005

#### Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 12. Juli 2005

Für die Kommission

Markos KYPRIANOU

Mitglied der Kommission

<sup>(1)</sup> ABl. L 243 vom 11.10.1995, S. 17. Entscheidung zuletzt geändert durch die Richtlinie 2004/41/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 157 vom 30.4.2004, S. 33; berichtigte Fassung in ABl. L 195 vom 2.6.2004, S. 12).

<sup>(2)</sup> ABl. L 122 vom 14.5.1997, S. 21. Entscheidung zuletzt geändert durch die Entscheidung 2005/219/EG (ABl. L 69 vom 16.3.2005, S. 55).

<sup>(3)</sup> ABl. L 268 vom 24.9.1991, S. 15. Richtlinie zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 806/2003 (ABl. L 122 vom 16.5.2003, S. 1).

<sup>(4)</sup> Siehe Seite 92 dieses Amtsblatts.

<sup>(5)</sup> Siehe Seite 99 dieses Amtsblatts.

<sup>(6)</sup> Siehe Seite 104 dieses Amtsblatts.

## ANHANG

## „ANHANG

**Liste der Länder und Gebiete, aus denen Fischereierzeugnisse in jeder Form zur menschlichen Ernährung eingeführt werden dürfen**

I Länder und Gebiete, für die eine spezifische Entscheidung auf der Grundlage der Richtlinie 91/493/EWG ergangen ist

AE — Vereinigte Arabische Emirate	LK — Sri Lanka
AG — Antigua und Barbuda	MA — Marokko
AL — Albanien	MG — Madagaskar
AN — Niederländische Antillen	MR — Mauretanien
AR — Argentinien	MU — Mauritius
AU — Australien	MV — Malediven
BD — Bangladesch	MX — Mexiko
BG — Bulgarien	MY — Malaysia
BR — Brasilien	MZ — Mosambik
BS — Bahamas	NA — Namibia
BZ — Belize	NC — Neukaledonien
CA — Kanada	NG — Nigeria
CH — Schweiz	NI — Nicaragua
CI — Côte d' Ivoire	NZ — Neuseeland
CL — Chile	OM — Oman
CN — China	PA — Panama
CO — Kolumbien	PE — Peru
CR — Costa Rica	PG — Papua-Neuguinea
CS — Serbien und Montenegro <sup>(1)</sup>	PH — Philippinen
CU — Kuba	PF — Französisch-Polynesien
CV — Kap Verde	PM — St. Pierre und Miquelon
DZ — Algerien	PK — Pakistan
EC — Ecuador	RO — Rumänien
EG — Ägypten	RU — Russland
FK — Falklandinseln	SA — Saudi-Arabien
GA — Gabun	SC — Seychellen
GD — Grenada	SG — Singapur
GH — Ghana	SN — Senegal
GL — Grönland	SR — Suriname
GM — Gambia	SV — El Salvador
GN — Republik Guinea	TH — Thailand
GT — Guatemala	TN — Tunesien
GY — Guyana	TR — Türkei
HK — Hongkong	TW — Taiwan
HN — Honduras	TZ — Tansania
HR — Kroatien	UG — Uganda
ID — Indonesien	UY — Uruguay
IN — Indien	VE — Venezuela
IR — Iran	VN — Vietnam
JM — Jamaika	YE — Jemen
JP — Japan	YT — Mayotte
KE — Kenia	ZA — Südafrika
KR — Südkorea	ZW — Simbabwe
KZ — Kasachstan	

<sup>(1)</sup> Ohne Kosovo wie in der Entschließung 1244 vom 10. Juni 1999 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen festgelegt.

II Länder und Gebiete, die den Bedingungen von Artikel 2 Absatz 2 der Entscheidung 95/408/EG entsprechen

AM — Armenien <sup>(1)</sup>	FJ — Fidschi
AO — Angola	IL — Israel
AZ — Aserbaidtschan <sup>(2)</sup>	MM — Myanmar
BJ — Benin	SB — Salomonen
BY — Belarus	SH — St. Helena
CG — Republik Kongo <sup>(3)</sup>	TG — Togo
CM — Kamerun	US — Vereinigte Staaten von Amerika
ER — Eritrea	

---

<sup>(1)</sup> Nur für die Einfuhr von lebenden Krebsen (*Astacus leptodactylus*) zur unmittelbaren menschlichen Ernährung.

<sup>(2)</sup> Nur für die Einfuhr von Kaviar.

<sup>(3)</sup> Nur für die Einfuhr von Fischereierzeugnissen, die auf See gefangen, eingefroren und endgültig verpackt worden sind.“